

# Überlegungen zum Mobilitätsprogramm für Kunden in der Welt von COVID-19

## Überlegungen zum Mobilitätsprogramm

Die rasche Verbreitung des jüngsten Coronavirus (COVID-19) hat erhebliche Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Geschäftsoptionen anpassen. Die Mobilität ist keine Ausnahme. Wie bei jeder sich rasch entwickelnden Situation ändern sich auch die Praktiken im Zusammenhang mit der Mobilität schnell. SIRVA ermutigt alle Leiter von Organisationen sowie interne Funktionen (einschließlich der Mobilität) dazu, Informationen von Regierungs- und Gesundheitsorganisationen zu nutzen, um das Virus besser zu verstehen, die Art und Weise, in der Einzelpersonen bei der Eindämmung der Virusausbreitung helfen können, und die Orte, die von dem Virus betroffen sind. Entsprechende Informationen und wertvolle Ressourcen sind auf den Websites der [Centers for Disease Control](#) und der [Weltgesundheitsorganisation](#) zu finden.

In Zeiten der Krise und Unsicherheit ist es entscheidend, dass Unternehmen ihre Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern verstehen. Im Folgenden sollen Leitlinien für Mobilitätsleiter und Teams bereitgestellt werden, die ihnen helfen, ihre Organisationen bei den Bemühungen um eine Minimierung der Auswirkungen des Virus zu unterstützen. Wir möchten Sie dazu ermutigen, ihn in seiner Gesamtheit durchzusehen, einschließlich des Abschnitts "Ressourcen", der wertvolle Links zu Arbeitgebern bezüglich verschiedener Aspekte des Umgangs mit COVID-19 enthält.

Zur Erinnerung: Eine gute Hygiene ist sowohl für die Prävention als auch für die Eindämmung der COVID-19-Pandemie von grundlegender Bedeutung. SIRVA ermutigt die Organisationen nachdrücklich, ihre Mitarbeiter daran zu erinnern, dass sie bei ihren Umzügen und Einsätzen verstärkt auf gute Hygienepraktiken achten müssen.

## Erweiterte Unterstützung

Einsätze für Mitarbeiter, die außerhalb ihres Heimatstandortes arbeiten, können in den besten Fällen stressig sein; die Hinzufügung einer potenziellen Gesundheitsbedrohung wird zweifellos die Bedenken Ihrer Mitarbeiter vor Ort und ihrer begleitenden Familien erhöhen. Darüber hinaus ist es für Mitarbeiter, die in naher Zukunft einen Umzug planen, ebenso stressig. Mitarbeiter und Familien können zusätzliche Dienstleistungen (mit den damit verbundenen Kosten) benötigen, um mit einer geplanten Verlegung fortzufahren oder um eine bestehende Verlegung zu unterstützen, bei der alternative Schul-, Unterbringungs- und Reisevorkehrungen erforderlich sein können. Dazu können die Anschaffung von Sicherheitsausrüstung, Tiertransport/Quarantäne, alternative Reisevorkehrungen (einschließlich Unterbringung) und die Suche nach einer vorübergehenden Unterkunft gehören (wenn die Wohnung oder der Gastwohnsitz bereits geräumt wurde).

Business-Continuity-Pläne sollten Unterstützung für die Verantwortlichkeiten einer Organisation gegenüber dem Mitarbeiter (und der begleitenden Familie) bieten, aber aufgrund der Mobilitätsregelung des Mitarbeiters können zusätzliche Überlegungen bestehen. Im Folgenden werden einige Überlegungen hervorgehoben, um die Vorausplanung für diese Situationen zu erleichtern wenn sie entstehen.

### **Herausforderungen beim Cashflow**

Betroffene Mitarbeiter können aufgrund von Notfallplänen, die von einer Organisation umgesetzt werden, zusätzliche Ausgaben haben. Solche Kosten können schwer zu verwalten sein.

- **Unerwartete Kosten:** Betroffene Zessionare werden unerwartete Kosten haben, die schnell gedeckt werden müssen, und viele Zessionare verfügen möglicherweise nicht über die unmittelbaren Mittel oder verfügbaren Kredite, um große Ausgaben aus der Tasche oder laufende Ausgaben für einen längeren Zeitraum zu decken. Beispiele für diese Ausgaben können Flüge, Hotels, Mahlzeiten, vorübergehende Unterbringungskosten, ein Mietwagen, alternative Bildungskosten usw. sein.
- **Vom Unternehmen finanzierte Unterstützung:** Unternehmen sollten bestimmen, welche Kosten das Unternehmen übernimmt, und wenn möglich Möglichkeiten zur direkten Abrechnung einführen, um die Ausgaben der Mitarbeiter zu minimieren. Wenn direkte Rechnungsstellung nicht durchführbar oder praktikabel ist (aufgrund von Zeit- und anderen Einschränkungen), müssen Organisationen sicherstellen, dass die Kostenerstattungsprozesse effizient sind, um die Rückerstattung von mitarbeiterfinanzierten Ausgaben zu minimieren. Wenden Sie sich an Ihre Lieferanten, um Unterstützung bei der Einrichtung direkter Rechnungsvereinbarungen, bei der Verwaltung von Finanzierungs genehmigungen und bei der Einrichtung wirksamer Finanzierungsmechanismen zu erhalten. Fragen Sie Ihren Lieferanten, ob er Gelder vorstrecken und von Ihnen eine Zahlung erhalten kann.
- **Pauschalzahlungen:** In einigen Fällen kann die Bereitstellung eines Pauschalbetrags angemessen sein, um verschiedene Ausgaben außerhalb größerer Ticketausgaben wie Flüge, Hotels und vorübergehende Unterkünfte, die normalerweise direkt gedeckt werden könnten, zu decken.

### **Verzögerungen im Mobilitätsprozess**

COVID-19 kann sich auf die Mobilitätszeiten an den betroffenen Orten auswirken. Es wird wichtig sein zu verstehen, wo Verzögerungen auftreten können, wie sich Verzögerungen auf den Einsatz von Talenten auswirken können und wie sich diese Verzögerungen auf die Kosten auswirken können, die auf der demographischen Zusammensetzung der einzelnen Organisationen basieren.

#### **Neue Berechtigungen:**

- In vielen Fällen setzen die Organisationen den Mobilitätsprozess so weit wie möglich fort: Suche und Anwerbung von Talenten, Überprüfung von Talenten, Gestaltung von Paketen, Überprüfung von Kostenprognosen, Genehmigung von Umzügen, erste Einwanderungs- und Steuergenehmigungen und Überprüfung von Mobilitätszeitplänen.
-

- Je nach dem Zielort werden einige Schritte weitergeführt, während andere pausiert werden, bis die Organisation weitere Anweisungen gibt. Die Bevorzugung eines Umzugs durch die Mitarbeiter während der Ungewissheit kann zu Verzögerungen bei der Selbstauswahl und/oder zu einem Rückgang der Chancen führen, wenn die persönliche Gesundheit oder andere Bedenken ein Thema sind. Organisationen sollten Notfallpläne für erhöhte Abnahmeraten speziell für neue Genehmigungen in Betracht ziehen.

#### **In Bearbeitung ist in Bewegung:**

- Die laufenden Umzüge können je nach Abfahrts- und Zielort stattfinden. Andere können abgesagt oder angehalten werden, bis die Organisation weitere Anweisungen gibt.
- Bei weiteren Schritten kann es zu Zeitverzögerungen kommen, da die Anbieter logistische Unterstützung bieten, da auch sie von neuen Richtlinien, Einschränkungen oder der Aussetzung lokaler Operationen (z.B. Versand von Haushaltswaren (HHG)) betroffen sind.
- Einige Verzögerungen können zusätzliche Unterstützung in Bezug auf die vorübergehende Unterbringung (am Heimat- und/oder Gastort, je nach der Möglichkeit des Mitarbeiters, eine Unterkunft am Heimat- und/oder Gastort zu erhalten), Verzögerungen bei der Einwanderung (die die Möglichkeiten des Mitarbeiters und der begleitenden Familie, den neuen Standort zu betreten, einschränken), Schulungsmöglichkeiten (in Fällen, in denen Schulen geschlossen oder Neuanmeldungen verzögert werden) sowie Verzögerungen bei der Bereitstellung von zielortspezifischer Unterstützung, wie z.B. Gebietsbesichtigungen, Schulbesuche und Eingewöhnungsdienstleistungen, erfordern.

#### **Potentielle ungeplante Kosten**

An den betroffenen Standorten könnten sich die Kosten durch ungeplante Ausgaben wie die folgenden erhöhen:

- **Doppelte Ausgaben:** In einigen Fällen kann es vorkommen, dass Organisationen feststellen, dass sie für Ausgaben sowohl am Heimat- als auch am Gastgeberstandort bezüglich der Kosten aufkommen:
  - Gehäuse
  - Verkehrsmittel
  - Bildung
- **Zuschläge:** Seien Sie auf potentielle Zuschläge vorbereitet, da die Anbieter versuchen, zusätzliche Kosten für die Bereitstellung von Dienstleistungen auszugleichen: Hotels, Fluggesellschaften, Hafengebühren, Lagerung von HHG, Einwanderungsgebühren usw.
- **Angebot und Nachfrage:** Bei einigen Dienstleistungen kann es aufgrund der Auswirkungen von Angebot und Nachfrage zu Kostenspitzen kommen, einschließlich der Preise und Gebühren im Zusammenhang mit Hotelaufenthalten, Autovermietungen und Firmenwohnungen.
- **Zeitliche Kosten:** Betroffene Mitarbeiter können aufgrund von Zeit- und Verfügbarkeitsproblemen möglicherweise nicht den kostengünstigsten Flug buchen, so dass die Flugkosten höher als normal sein können.

- **Mietmöbel:** Wenn betroffene Mitarbeiter in der Zwischenzeit in ihre Wohnungen oder andere, vorübergehende Unterkünfte zurückgekehrt sind, benötigen sie möglicherweise Unterstützung bei den Kosten für die Miete von Möbeln, wenn ihre Möbel unterwegs sind oder am Standort des Gastgebers verbleiben.
- **Mobiltelefone:** Für betroffene Mitarbeiter können zusätzliche Mobilfunkgebühren anfallen, wenn sie zu einem Handytarif des Gastgeberlandes gewechselt haben und sie sich nicht an einem Ort befinden, an dem dieser Tarif ihre Kommunikationsbedürfnisse unterstützt.
- **Ausbildungskosten:** Betroffene Mitarbeiter sind möglicherweise in der Zwischenzeit an ihren Wohnort (oder an einen anderen, vorübergehenden Standort) zurückgekehrt und müssen ihre Kinder für die Dauer des Aufenthalts in der Schule anmelden. In einigen Fällen können dem Mitarbeiter zusätzliche Ausbildungskosten entstehen.
- **Kosten für vorübergehende Unterbringung:** Betroffene Mitarbeiter, die ihren Standort verlassen haben, benötigen möglicherweise eine vorübergehende Unterkunft an einem anderen Ort, bis festgestellt wird, dass sie sicher an ihren Standort zurückkehren können. Zu den typischen Ausgaben könnten die Kosten für die Unterbringung/das Hotel des Unternehmens, Versorgungseinrichtungen und Mahlzeiten gehören, wenn keine Kochgelegenheit vorhanden ist.
- **Mietwagen:** Betroffene Mitarbeiter benötigen möglicherweise einen Mietwagen am Heimat-/Intervallort.
- **Erweiterte Speicherung:** Betroffene Mitarbeiter können eine verlängerte Lagerung während des Transports erfordern, wenn die Waren auf Eis gelegt wurden und sich bereits im Transit befinden.
- **Rückstand:** An den betroffenen Standorten kann es zu Rückständen bei den Dienstleistungen kommen, die zu zusätzlichen Verzögerungen und möglicherweise zu zusätzlichen Kosten führen, da die Verzögerung andere Meilensteine der Mobilität (z.B. Einwanderung, HHG-Transporte usw.) beeinflusst.
- **Reinigungskosten:** Das Centers for Disease Control (CDC) hat eine [Reihe von Empfehlungen](#) für die routinemäßige Reinigung und Desinfektion von Haushalten entwickelt. Darüber hinaus haben die örtlichen Gesundheitsbehörden möglicherweise genehmigte Reinigungsverfahren entwickelt, um die Verbreitung von COVID-19 zu bekämpfen. Betroffene Mitarbeiter sollten unterstützt werden, wenn sie diese Empfehlungen einhalten und/oder mit ihren Wohnungsanbietern an genehmigten Reinigungsverfahren arbeiten.
- **Medizinische/medizinische Bedürfnisse und Kosten:** Als Folge von COVID-19 können betroffene Mitarbeiter und ihre Familien Tests, zusätzliche medizinische Versorgung, Krankenhausaufenthalt im Gastland, Quarantäne, Masken, Desinfektionsmittel und/oder antibakterielle Reinigungsmittel und Tücher benötigen. Es wird wichtig sein, diese Bedürfnisse zu antizipieren und darauf zu reagieren, da dies wahrscheinlich zusätzliche Ausgaben sind, die erstattet werden müssen.

### Auswirkungen auf die Anbieter

COVID-19 kann sich auf die Art und Weise auswirken, wie Ihre Relocation Management Company (RMC) und die Anbieter in den betroffenen Gebieten Dienstleistungen anbieten können.

### Reiseabteilungen

- **Kostenerstattung für Mitarbeiter-Paid-Reisen:** Wenn Unternehmen keine internen Reiseabteilungen für die Buchung von Mitarbeiterreisen haben, kann es vorkommen, dass die Organisation nicht in der Lage ist, COVID-19-bezogene Notfall-Reisebuchungen von Mitarbeitern (und die damit verbundene Erstattungsabwicklung) zu berücksichtigen. Wenn Ihre Mitarbeiter gebeten werden, Notfallreisen unabhängig zu buchen, sollten Sie den Erstattungsprozess durch Ihre Umzugspartnerschaften oder die interne Spesenabwicklung beschleunigen.
- **Erhöhtes Volumen:** Einige Reiseabteilungen sind möglicherweise nicht in der Lage, die zusätzliche Hilfe zu unterstützen, die für betroffene Mitarbeiter benötigt wird (Reiseveränderungen, Reisetornierungen). Es sollte ein Notfallplan entwickelt, umgesetzt und den Mitarbeitern mitgeteilt werden, um sie bei der Reiseplanung zu unterstützen.

### Haushaltswaren

- **Zusätzliche Sicherheitsprotokolle:** Die Anbieter werden zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit ihres Personals vor Ort zu gewährleisten, so dass bestimmte Prozesse geändert und zusätzliche Protokolle implementiert werden können.
- **Virtuelle Unterstützung:** Gegebenenfalls können HHG-Anbieter die Nutzung virtueller Umfragen erhöhen, um die Exposition vor Ort zu minimieren.
- **Lieferverzögerungen:** Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen und Länderanforderungen können sich auf den Zeitplan für den Versand auswirken, was sich auf die Kosten für die vorübergehende Unterbringung auswirken kann.

### Gastgeber-Schulen

- **Aktuelles Schuljahr:** An bestimmten Standorten wurde der Unterricht bereits vorübergehend ausgesetzt, und andere Standorte können je nach den Auswirkungen auf diesen Standort folgen.
- **Registrierungsprozess:** Für betroffene Standorte kann der typische Interview-, Überprüfungs- und Bewerbungsprozess bis auf weiteres geändert oder ausgesetzt werden. Besichtigungen und persönliche Treffen sind bis auf weiteres nicht möglich; virtuelle Alternativen können implementiert werden.

### Anbieter von Zielortdiensten (DSPs)

- **Änderungen im Support:** Für betroffene Standorte kann der typische DSP-Support geändert werden, um Sicherheitsbedenken der DSP-Mitarbeiter zu berücksichtigen. Zusätzliche Unterstützung kann virtuell bereitgestellt werden, um die Exposition von Angesicht zu Angesicht zu begrenzen. Viele Anbieter haben Fragebögen auszufüllen und spezifische Prozesse zu befolgen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten (z.B. Reise- und medizinische Erklärungen).  
An einigen Orten kann die gesamte Unterstützung vorübergehend nicht verfügbar sein. Dies kann eine Herausforderung für neue Umzüge, für laufende Umzüge und für die Unterstützung bei Einsätzen sein, die möglicherweise benötigt werden. Zusätzliche Geduld wird erforderlich sein,

wenn die Anbieter durch ihre lokalen Herausforderungen navigieren, was sich auf ihre Fähigkeit auswirken kann, die Service-Level-Vereinbarungen und Zeitpläne einzuhalten.

#### **Sprachtraining/Kulturelles Training**

- **Änderungen im Support:** Für betroffene Standorte kann die persönliche Unterstützung geändert werden, um Sicherheitsbedenken zu berücksichtigen; virtuell kann mehr Unterstützung geleistet werden. Viele Anbieter werden zusätzliche Fragebögen und spezifische Prozesse haben, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten (z.B. Reise- und medizinische Erklärungen). An einigen Standorten kann die gesamte Unterstützung vorübergehend nicht verfügbar sein.

#### **Unterstützung bei der Einwanderung**

- **Verzögerungen im Zeitablauf:** Rechnen Sie mit Verzögerungen bei der Bearbeitung der Einwanderung für betroffene Orte. Einige Orte haben möglicherweise die Bearbeitung von Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigungen vorübergehend ausgesetzt. Der Zeitplan für die Einwanderung muss fließend sein, da die Änderungen der Prozesse und Anforderungen täglich schwanken können. Mitarbeiter und Interessenvertreter sollten über angepasste Zeitpläne informiert werden, sofern diese verfügbar sind.
- **Verspätete oder gehaltene Dokumente:** Betroffene Standorte, die ihren Dienst eingestellt oder verzögert haben, können sich nachteilig auf die Mitarbeiter auswirken, wenn die erforderlichen Unterlagen (z.B. Pässe) bereits eingereicht wurden.

#### **Lokale Registrierungen**

- **Verzögerungen im Zeitablauf:** Rechnen Sie mit Verzögerungen für betroffene Standorte, da einige Standorte den Betrieb vorübergehend eingestellt haben oder die Bearbeitung der Registrierung einschränken. Die voraussichtlichen Zeitpläne müssen angepasst und den betroffenen Mitarbeitern und Interessenvertretern der Organisation mitgeteilt werden.

#### **Mobilisierung**

Sobald die Besorgnis von COVID-19 für bestimmte Standorte und Organisationen nachlässt und die Mobilitätsbeschränkungen gelockert oder aufgehoben werden, werden die Organisationen bestrebt sein, die derzeit geparkten Talente schnell zu mobilisieren und mit neuen Umzügen wieder zur Tagesordnung überzugehen. Für Unternehmen wird es von entscheidender Bedeutung sein, mit ihrem RMC und/oder ihren Anbietern zu kommunizieren und eine Strategie zu entwickeln, wie dieser Prozess beschleunigt werden kann. Die Organisationen sind vielleicht bereit, ihre Mobilitätsaktivitäten wieder aufzunehmen, aber die betroffenen Standorte und Anbieter reagieren möglicherweise langsamer.

- **Strategie/Priorisierung:** Sobald die Organisation die Entscheidung getroffen hat, geparkte/gehaltene Mitarbeiter an den Standort des Gastgebers zu verlegen, wird es wichtig sein, dies zu tun:
  -

- Setzen Sie klare Prozesse für die Qualifizierung/Clearing betroffener Mitarbeiter, die zu den Gastgeberstandorten reisen
- Bewertung der Herausforderungen des Standorts mit ihrem RMC und/oder Anbieter
- Legen Sie ein Verfahren zur Genehmigung der Rückkehr und Wiederaufnahme aller ausgesetzten Dienste fest: Zulagen, Umzugsdienste usw.
- **Verzögerungen aufgrund von Rückständen:** Sobald eine Organisation entscheidet, dass der Umzug wieder aufgenommen wird, wird empfohlen, sich bei ihrem RMC oder Lieferanten zu erkundigen, um sicherzustellen, dass sie bereit sind, mit der Unterstützung zu beginnen. Organisationen sollten auf potenzielle Verzögerungen vorbereitet sein, da die Anbieter selbst wieder normale Aktivitäten aufnehmen, die noch geändert werden können, und sie sollten sich mit den laufenden Arbeiten befassen, die zusammen mit dem Zustrom neuer Einführungen und Anfragen ausgesetzt wurden.

**Falls Sie dies noch nicht getan haben, sollten Sie diese empfohlenen Sofortmaßnahmen in Betracht ziehen:**

1. Identifizieren Sie Ihre Weltbevölkerung:
  - Wo befinden sich Ihre mobilen Mitarbeiter?
  - Vergleichen Sie die Standorte Ihrer mobilen Mitarbeiter mit den aktuellen COVID-19-Belastungsgebieten
  - Proaktive Kontaktaufnahme mit Mitarbeitern an den betroffenen Standorten, um Status-Updates und Protokollvorschläge auszutauschen
  - Verstehen Sie die Bedenken der Mitarbeiter und die erforderliche Reaktion
2. sich mit Ihren Risikominderungsteams (und anderen internen Teams) zusammenschließen, um (gegebenenfalls) Notfallprotokollverfahren zu definieren und umzusetzen
3. Überprüfung der Mobilitätsrichtlinien, um Notfall-/Evakuierungsprotokolle und Rückführungsoptionen (falls zutreffend) zu verstehen
4. Arbeiten Sie mit Ihrem Mobilitätspartner Netzwerk zusammen, um Unterstützungsoptionen für die Implementierung von Notfall-/Evakuierungs- und Rückführungsprotokollen zu ermitteln.

**Wertvolle Ressourcen**

In dieser schwierigen Zeit stehen den Unternehmen eine Vielzahl von Ressourcen zur Verfügung:

- Johns Hopkins' Echtzeit-Dashboard zur Überwachung verschiedener Statistiken im Zusammenhang mit globalen Fällen des COVID-19:  
<https://www.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>
- WorldAware's Coronavirus-Informations- und Beratungszentrum:  
<https://www.worldaware.com/resources/intelligence-alerts/sars-cov-2-and-covid-19-coronavirus-intelligence-hub>

- Mercers Zusammenführung von COVID-19-Ressourcen für Arbeitgeber:  
<https://www.mercer.com/our-thinking/law-and-policy-group/roundup-novel-coronavirus-resources-for-employers.html>

Die Auswirkungen von COVID-19 auf die Mobilität sind fließend. SIRVA wird dieses wichtige Thema weiterhin überwachen, sammeln, überprüfen, Informationen melden und eine Anleitung für das Umzugsmanagement geben. SIRVA ermutigt die Organisationen, eng mit ihren Kundenbetreuern und internen Organisationsfunktionen zusammenzuarbeiten, um die Komplexität und Bedenken im Zusammenhang mit den Auswirkungen von COVID-19 auf die Mobilitätsunterstützung zu bewältigen.

Überarbeitet: 3/11/20